

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Kanadier

16. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 7. November 1923

12 Seiten

Nummer 52

Separatisten-Bewegung verliert an Boden England gegen Rheinland- Costrennung

Berlin, 6. Nov. — Die Bevölkerung des besetzten Rhein- und Ruhrlandes schließt sich zum Selbstschutz zusammen, um sich gegen die Bergewaltung seitens der Separatisten zu verteidigen. Die Separatoren, welche von dem hergelassenen Gefinde im Lager und auch im Rat der Räter aufgerufen werden, steht an Wülfel und Bergemagie der französischen nicht nach. Umkehrte Stelle, aus der Unter- und der Verbrecherwelt entstehen, drängen sich ... L. Bordergrund und reisen die Führung der Trennungsbewegung an sich. Selbst den Franko- und Belgien kehnen vor diesen ihren Freunden zu gewinnen. Dass an verschiedenen Orten die entworfene Sicherheitspolizei wieder funktionieren darf, ist auf solches Grauen zurückzuführen. Im Ganzen und Großes wird indessen der Separatisten-Verrat immer noch von den freunden Bajonetten geführt.

Zwischen dem deutschen Selbstschutz und den Rätern ist es in verschiedenen Teilen des Gebiets zu einem Kampf gekommen. In Duisburg haben die Reichstruppen gefestigt. Ein Eifelkreis haben um den Besitz der Stadt Schleiden tagelange Kämpfe mit Verbündeten auf beiden Seiten stattgefunden.

Die Staaten weigern sich, das von den Separatisten ausgegebene Notgeld in Zahlung zu nehmen.

In Gersheim hat der Mob unter der Flage der unabhängigen Republik das Gefängnis gestürmt. Die in diesem befindlichen Sträflinge wurden in Freiheit gesetzt und auf die Bevölkerung losgelassen. Die Bauten erfreuen sich befordernder Vorliebe der Räte.

Auch das Diebstahlwerk steht nicht nur bei ihnen in hoher Achtung, es wird auch fleißig ausgeübt. Der Separatisten-Mob ist in die Stadtstaaten in Kreis eingedrungen und hat 300 Millionen Mark geraubt.

Festnahme von Rätern.

London, 6. Nov. — Minister des Innern Pöhlmann verbot, zwei andere Sonderbundesfamilien in Gewahrsam. Die britischen Militärbehörden erlaubten der hiesigen Polizei weitere Schutzwaffen auf Grund von Gerichten; dass die Sonderbundes die Macht ergreifen wollen.

Großbritannien gegen Costrennung des Rheinlands.

London, 6. Nov. — Großbritannien hat Frankreich und Belgien formal benachrichtigt, dass es die Separatisten-Bewegung im Rheinland oder die Errichtung eines eigenen Staates in Köln und anderen Teilen des besetzten Gebietes nicht anerkennt.

Durch die an die französische und die belgische Regierung gerichteten Noten bringt die Regierung die fiktive von Premier Baldwin gemachte Ankündigung, dass die Regierung die Schaffung zweier Staaten in Deutschland oder die Zerstörung jenes Landes nicht gleichmäig annehmen kann, in eine formelle Gestalt. Die Roten erklären, dass Großbritannien eine unabhängige Rheinland-Republik nicht anerkennen kann, weder de facto, noch de jure. Weil eine derartige Republik den Vertrag von Versailles widerräumt.

Das britische Vorgehen in dieser Beziehung wird zunächst durch die Erwähnung impliziert, dass die Auseinandersetzung Deutschlands nicht zentral Regierung überlassen würde, welche man unter dem Vorwurf vertraglich verantwortlich machen könnte, und zweitens durch die Tatsache, dass die Anerkennung der Rheinland-Republik den britischen Regierung in seiner Urtat endlose Schwierigkeiten bereiten würde, mo es die schwierige Aufgabe der britischen Truppen werden möchte, unter den sich befindenden deutschen Parteien die Ordnung aufrecht zu erhalten.

So lange britische Truppen am Rhein gehalten werden — und viele Stimmen haben neuerdings ihre Rückziehung befürwortet — ist die Regierung verpflichtet, sorgfältig darauf zu achten, dass unangemachte Verhandlungen vermieden werden. In London wird argumentiert, es könne vorkommen, dass Einwohner des besetzten Gebietes es vorziehen würden, dem gegeben.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Canada benötigt viele Anstädter aus europäischen Ländern

Lord Dunmore, B. C., 8. Earl, der sich auf einer angedachten Geschäftsreise durch ganz Canada befindet, nahm gelegentlich seines kurzen Aufenthalts in Winnipeg, Man., die Gelegenheit wahr, sich zu der für Canada so überaus wichtigen Einwanderungsfrage zu äußern. Lord Dunmore, der sich auf Indiens Schlachtfeldern das Victoria Kreuz erworben, trodigt aber sein Freunden, dass sie seine Ansichten seien vielleicht nicht populär, aber nichtsdestoweniger sei er überzeugt, dass Canada dann dringend benötigte Bevölkerungszuwachs in anderen Ländern Europas als Großbritannien suchen müsse. Europa könne Canada mit einer großen Menge von Männern versorgen, die wirklich praktische Erfahrungen in der Landwirtschaft besitzen und auch wohl etwas Kapital zum Anfang mitbringen könnten. Was Canada braucht, seien nicht hundert oder tausend Männer, nein, hunderte von Tausenden würden unbedingt gebraucht und es wäre jetzt sofort, und sie könnten aus solchen Ländern beschafft werden, welche beweisen hätten, dass sie Männer benötigen, die in dicken Wände recht gut vorwärts kommen.

Das allernotwendigste Bedürfnis dieses Landes, sagte Lord Dunmore.

Washington, 6. Nov. — Die Ver- Staaten haben Frankreich klar gemacht, dass sie sich von der vorge- schlagenen Unterabteilung von Deutschlands Zahlungsfähigkeit juristisch trennen werden, wenn Frankreich nicht vor dem 10. November zu einem neuen Übereinkommen bezüglich der Grenze gelangt.

Ver. Staaten machen Frankreich ihren Standpunkt klar.

Washington, 6. Nov. — Die Ver- Staaten haben Frankreich klar gemacht, dass sie sich von der vorge- schlagenen Unterabteilung von Deutschlands Zahlungsfähigkeit juristisch trennen werden, wenn Frankreich nicht vor dem 10. November zu einem neuen Übereinkommen bezüglich der Grenze gelangt.

Poincaré will einlenken.

London, 6. Nov. — Regierungsseite zeigen hinsichtlich der baldigen Zusammenfassung einer Entwicklungscommission, zu der ein amerikanischer Kaufmann gehört, erhöhte Zuversicht. Verhandlungen zwischen London und Paris über die gemeinsam auftretende Einladung an die Ver. Staaten sind im Gang. Wie verlautet, zeigt Premier Poincaré bei einer mercaten Wette, einige von ihm bereits vorgebrachten Beschränkungen abzuschwören.

Francesstimme in Bayern.

Berlin, 6. Nov. — Minister des Innern Pöhlmann verlangt von der bayerischen Regierung Aufstellung über Zusammenziehung gefährlicher militärischer Verbände an der Grenze seines Nachbarstaates Thüringen. Da ganz Nordbayern, wo Hitlers Faschistenscharen mobil gemacht werden, soll sich eine am 1914 gemahmende kriegerische Stimmung ausbreiten.

Socialisten verlassen Kabinett.

Berlin, 6. Nov. — Die Sozialisten aus der Koalitionsregierung ausgetreten. Die Mehrheit des Ministeriums hatte die Forderungen der sozialistischen Partei abgelehnt.

Amerikas Vertrag mit Deutschland

New York, 6. Nov. — Wie die Zeitung "New York Times" sich von ihrem Berliner Korrespondenten melden lässt, sind die Bestimmungen in den Handels- und Kolonialabkommen zwischen den Ver. Staaten und Deutschland, welche in letzter Zeit den zuständigen Behörden in beiden Ländern zur Verarbeitung vorliegen, von weitreichendem Charakter. Sie bedenken gegenseitige Arrangements insbesondere auf Handel, gerichtlichen Strafen, Schiffbau und Militärdienst.

In Verbindung mit dem Militärdienst wird ein interessanter Vorfall gemacht. Im Falle eines Krieges zwischen einer der beiden Mächte und einem dritten Staat haben die Angehörigen der zweiten an dem Krieg beteiligten Macht, welche naturalisiert wurden, aber der Ausbildung zu der Armee des Staates, in dem sie naturalisiert sind, unterliegen, lediglich Tage Zeit zur Heimkehr in ihr Geburtsland.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

London, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

Rom, 6. Nov. — Der Papst muss der Sitz wünsche heute Deutschland eine Million Liras, um Rahrungsmitte für die Hungersnöte zu kaufen.

Der Papst schenkt Deutschland eine Million Liras.

„Es ist anders“
das ist was die Leute sagen über
Horn's Alpenkräuter

Es ist ein Kräuterheilmittel von auerstarken Vorzügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständiger Verwendung und hat den Sonnenfeuer der Gesundheit in tausende von Familien gebracht.

Verluste es nur einmal, wenn Deine Verbesserung gefordert ist, — wenn Dein Schlaf unregelmäßig ist, — wenn Dein Schlaflauffe ist, — wenn Dein Körper qualt, — wenn Du Müdigkeit empfundenst.

Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch bestandene Agenten geliefert, aber direkt aus dem Laboratorium von

Dr. Peter Fahney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Sollte in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Horn's Alpenkräuter, Öl und Uterine im Regina zu haben bei der Deutschen Apothekerei, 1708 Rose Street.
Eine Flasche \$1.50; Postfrei zugeschickt für \$1.75.

Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal, bezahlen wir selbst die Verpackung.

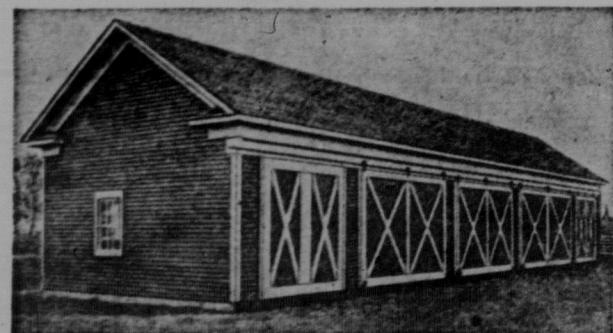
Die schwarze Gefahr

Denner Kreis und der schwärzige Rossie drohzeiten Frankreich schon seit langem, daß sich die Verwendung des afrikanischen Hilfsvolkes im Weltkrieg durch weiße Truppen und die Belagerung deutscher Landstriche mit schwarzen Kolonialsoldaten durchdringen werde. Schon beginnt die Saat zu reifen. Aus dem Goldensalzberg Berlin erschienenen, spannend und amüsant geschriebenen, ausgeschilderten illustrierten Buch des norwegischen Schiffssatzes Tage Kratzen Riesen. Durch die Tropen zum Südwasser", in dem der Verfasser eine Reise mit Ballonfahrgästen von Norwegen ins Südwasserlande bildet, entnehmen wir folgenden bemerkenswerten Abschnitt:

Roch zehntägiger Fahrt erwacht man eines Morgens vorer Regen und befindet sich auf der Reede von Dakar, die bedeutendste Hafenstadt Afrikas. Der schwarze Hafen, dem Ausfuhrhafen der französischen Kolonien, spannend und amüsant geschrieben, ausgeschilderten illustrierten Buch des norwegischen Schiffssatzes Tage Kratzen Riesen. Durch die Tropen zum Südwasser", in dem der Verfasser eine Reise mit Ballonfahrgästen von Norwegen ins Südwasserlande bildet, entnehmen wir folgenden bemerkenswerten Abschnitt:

Roch zehntägiger Fahrt erwacht man eines Morgens vorer Regen und befindet sich auf der Reede von Dakar, die bedeutendste Hafenstadt Afrikas. Der schwarze Hafen, dem Ausfuhrhafen der französischen Kolonien, die er mißt will, überträgt find.

Achtung Farmer!



Sie können sich bei diesen hohen Preisen für Farmgerätschaften viel Geld sparen, wenn Sie Ihre Gerätschaften unter Dach bringen. Sie müssen sehr wohl, daß die Maschinen dann viel länger halten, wenn sie vor der Witterung geschützt sind. Verläumen Sie es nicht und bauen Sie sich einen Maschinenhupen ehe Frost und Eis wieder sein Verhüllungsweib beginnt.

Wir haben ein vollständiges Lager in Baumaterialien stets an Hand.

Auch teilen wir unseren werten Kunden in Kental und Umgebung mit, daß wir daselbst in Verbindung mit unserem Holzgeschäft eine Holzhandlung eröffnet haben! Wir werden stets bestrebt sein, die besten Bleich- und Hardholzblöcke auf Lager zu führen. Kaufe einen Bedarf an Kohlen bei uns, ihr werdet höchst zufrieden sein.

KLECKNER, HUCK & CO.

Vibank und Kental, Sask.

Ein wertvolles Geschenk für die Gewinnung von 2 neuen Lesern

Ginen halben Dollar für einen neuen Leser.



Um einen innigeren Zusammenhang der Deutschen im canadischen Leben herzustellen und die deutsch-canadischen Interessen in unserem Lande umso wirklicher vertreten zu können, sind wir bestrebt, Tausende neuer Leser für unsere Zeitung zu gewinnen. Wir suchen in jedem Distrikt des Weltens Agenten, Männer oder Frauen, um den "Courier" zu verbreiten. Jeder unserer Leser sollte mit Leidenschaft umstehen sein, um zwei oder wenigstens einen neuen Abonnementen zuzuwerben. Zum Zwecke dieser Sammlung senden wir Ihnen bewilligten wir für Einwendung von zwei neuen Lesern obiges, im Hilfe wiedergegeben.

Stereoskop

mit Bildern, oder für je einen neuen Leser die Summe von 50 Cents in bar; die bei Überforderung des Abonnementsbetrages gleich abgezogen werden kann. Diese Belohnung gilt nur für gänzlich neue, nicht für die Verlängerung alter Abonnements. Gibt deshalb zu Euren Freunden und Nachbarn, sammelt je \$2.50 für einen neuen Leser und schickt uns \$2.00 für jeden genommenen neuen Leser.

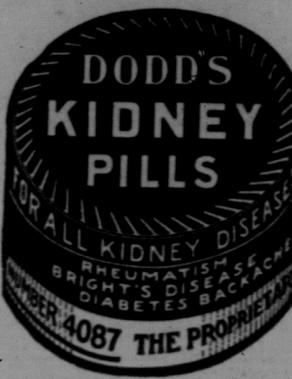
„Der Courier“

1835 Califor Str., Regina, Sask.

dann streicht der Bürde den Hals ab, und zeigt sich genau so frisch und unbeschädigt, wie die meisten dieser Reger, die es zu Kontorangestellten oder vergleichbar gebracht haben und es verschmähen, vorherliche Arbeit zu verrichten. Der schwarze Schlingel verprüft uns goldene Berge und umgehend $\frac{1}{2}$ Tonnen Eis, hat aber nach zwei Tagen noch nichts geliefert; als er aber dennoch an Bord kommt und man ihm das zweite Vorwurfe macht, erwidert er frisch, er gehört zum "high-life-peopple" und sollte weniger solche Kleinigkeiten nicht zur Rechenschaft gezogen werden, er habe an Kriegs teilgenommen und sei darum ebenbürtiger Kamerad eines jeden weissen Mannes. Um das zu beweisen, prahlte er damit, daß er drei Frauen habe und eben im Begriff steht, sich noch eine zu kaufen. Dann fährt er mit großer Veredeltheit fort, und das Praktische dieses Arrangements zu erklären; während einer der Frauen für den Zeitraum von zwei Tagen sich des Hauses annimmt, und den ehlichen Ehemann nachkommt, gehen die andern auf Arbeit, bis auch die Reihe an sie kommt. Ein Laute einiger Jahre hofft er so viel verdient zu haben, daß er sich eine Frau für jeden Tag der Woche leisten kann, d. h. wenn das Geschäft auch fernherin lohnt. Recht unvermittelst und doch wird er jedoch in seinen Vertraudungen unterbrochen, indem man ihn ziemlich lieblos von Bord expediert mit der letzten Befürderung, daß er sich das Geld für Frauen, die er kaufen will, jedenfalls nicht durch weitere Lieferung für unser Schiff verdienen werde.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Es ist der Clerc eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.



DODD'S
KIDNEY
PILLS
FOR ALL KIDNEY DISEASES
RHEUMATIC, NEURITIC,
DIABETES BACKACHE
THE PROPRIETARY
No. 4087

Dodd's Kidney Pills sind ein Mittel gegen alle Körperschmerzen, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Rückenschmerzen, Blasen-Pills machen an 50c pro Schachtel oder less Schachteln für \$2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der Dr. Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont.

während einer politischen Situation nachgemacht war. Die englischen Feudalherren und Industriemagnaten jagen die Entstehung einer französischen Vorherrschaft auf dem europäischen Kontinent, und alles, was Lord George tut, um diese Gefahr von England abzuwenden, waren Konferenzen, und immer neue Konferenzen. Aber seines von ihnen hatte greifbare Ergebnisse. Die herrschenden Kllassen in England wollten einen Mann an der Spitze der englischen Regierung haben, der weniger feierhaft und mehr handelt. Lord George mußte geben, weil er Frankreich gegenüber eine unverzügliche Schwäche hat. Ein Tag gelegt hatte, Ernst deute findet er starke Worte des Protestes gegen Frankreich; aber jetzt ist's zu spät.

Lord George ist heute nicht mehr englischer Premier, weil er kein großer Staatsmann und kein harter Mann ist. Er ist ein liebenswürdiger Mann, ein typischer Volksmann, ein großer Tribut nach der Meinung der einen, ein Demagoge nach der Meinung der andern, und alles in allem eine interessante Persönlichkeit, und in Amerika liegt man interessanter Persönlichkeit.

Lloyd George

Amerika steht im Zeichen des "kleinen Polifers". Die Zeitungen berichten, daß Lloyd George mit ihm. Nur wenige Brüder aus dem Auslande können sich eines holden Empfanges rühmen als Lord George. Er ist eine Persönlichkeit. Er kann nicht überzeugen, daß er klein ist. Er ist ein liebenswürdiger Mann, ein typischer Volksmann, ein großer Tribut nach der Meinung der einen, ein Demagoge nach der Meinung der andern, und alles in allem eine interessante Persönlichkeit, und in Amerika liegt man interessanter Persönlichkeit.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu hören, während er auf eine Unterredung mit dem Kapitän wartet. Er lächelt zwangsläufig den Kreuzergern und schmiegt sich lange, bis ihm die Schäfte.

Die schwarze Gefahr ist eines der zahllosen und unbekanntbaren Schiffskräfte, der mit einem Motorboot herangekommen ist, um die Lieferungen fürs Schiff zu kippen. Er ist wie ein Gentleman gekleidet, trägt weichen Tropenanzug nach neuesten europäischen Schnitt, was ihn aber nicht hindert, sich zu fragen und in der Nähe zu

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

An die Courierleiter im Langenburg-Distrikt

Diejenigen unserer verehrten Leser im Langenburg-Distrikt, die ihre Abonnementsgelder auch den "Courier" nicht direkt uns zusenden, mögen dies auch bei Doctor Peter Th. Hard oder Herrn Hermann Tap erledigen, die bereitst sind, Gelder für den Courier in Empfang zu nehmen und darüber zu quittieren.

Die Geschäftsführung des Courier.

Nachrichten aus Goldsack

Herr Jakob Weitner von Kronau, nachdem er hier in Dilts und Goldsack Verwandte und Freunde besucht, ist bereits wieder nach Hause zurückgekehrt.

Herr Franz Joseph Lipp, der mehrere Jahre im Städtchen Dilts wohnte und seinen Sitz nach Goldsack verlegte. Auch Frau Siegler hatte sich in Goldsack eine neue Wohnung gebaut, um dasselbe zu besetzen.

Das Dreiehen ist beendet, durchschnittlich 20 Bütchel pro Ader ist das Resultat.

Nachruf

Landshut-Langenburg.

Kaum daß ich der Grabhügel über die sterblichen Überreste des Wilhelm Jakob jüngst geschlagen hat, ertönt schon wieder das Zierbegleitlein und verläßt den umliegenden Parcierangehörigen das Ableben der in allen hiesigen Kreisen befreundeten und bekannten Franziska Buchberger. Wie es vor vier Jahren verstorbenen Kaspar Buchberger fröhlich. Obwohl die Dahingegangene schon seit einiger Zeit sie und das etwas unglücklich war, so hätte doch gerade jetzt niemand an ihren Tod gedacht. Die Verstorbenen kam im Mai 1889 mit ihrem Mann und einer zahlreichen Familie aus Niederbayern hierher nach Landshut auf den nämlichen Platz, an dem sie letzten Samstag den 27. Oktober starb. Am Jahre 1913 fingen die beiden Eltern, umgeben von über 60 Kindern und Kindeskindern, ihre goldene Hochzeit. Frau Franziska Buchberger war eine stille, von allen Leuten beliebte Frau, ein Mutter des Fleisches und der Arbeit samkeit. Sie hat, im Verein mit ihrem seligen verstorbenen Mann Kaspar, eine Laufbahn reich an guten Werken hinter sich, besonders war sie immer ein treues Kind ihrer fatholischen Kirche, immer bestrebt, mit dem guten Beispiel voranzugehen.

Manitoba

Großhändler in Winnipeg

Winnipeg, Man. — Ein im Geschäftsviertel ausgebrochener Brand bedrohte viele große Lagerhäuser und Robinson Kaufhaus. Viele Arbeiter im Hammond Gebäude wurden mit Mühe gerettet, ein Feuerwehrmann ist verletzt.

Aus Neumoniten-Kreisen

Steinbach, Man. — Rev. Mr. Kroft, früherer Redakteur der "Kreiszeitung" in Salzburg, er hat jetzt endgültig für seine Familie eine Einreiseerlaubnis nach Canada erworben und wird gehofft, daß seine Angehörigen innerhalb drei Wochen hier eintreffen.

Auch C. H. Warkentin ist mit seiner Familie noch immer in Canada? wie es scheint, gelingt es ihm noch immer nicht, die Einreiseerlaubnis nach den Staaten für seine Familie zu erlangen. Er hat schon viel Zeit und Geld daran verwandt. Vielleicht gelingt es doch bald. Er geht nach dem Staate Washington angesiedelt.

Dreitag traf wieder eine menschnahe Familie aus Deutschland hier ein; dieselbe ist gegenwärtig bei P. Penners bei Grönig, welcher sie vom Winnipeg abholte.

Alberta

Neue Jagdgründe für Indianer und Eskimos reserviert

Edmonton, Alta. — Auf Besuch der Behörden in Ottawa dürfen weise Jäger im größten Teil des Artiklen Gebietes und in bestimmten Gebieten der nordwestlichen Territorien nicht mehr jagen, da dieses

Umfang für Kanadier geeignet. Ottawa. — Pläne zur Feier des hundertsten Jahrestags der Geburt von Francis Parkman, des Amerikanischen Historikers, welcher die fröhliche Geschichte von Canada behandelt hat, sind getroffen. Ein kanadisches Nationalkomitee wurde gebildet, welches der Premierminister von Canada, der Führer der Opposition, Premiers der Provinzen und Andere angehören. Am 13. November ist eine öffentliche Versammlung in Montreal, zu welcher Jules Dufresne, französischer Vorleser bei den Ver. Staaten, als Hauptredner eingeladen wurde.

Auch eine dauernde kanadische Erinnerung für Parkman wird erworben. Als dann werden ein Lehrstuhl über kanadische Geschichte an einer der Universitäten oder ein angemessenes Denkmal vorgeschlagen. Parkman war ein Neu-England, aus Boston gebürtig. Aber die Jährlinge seiner Geburt ist ein bedeutungsvolles Ereignis für Canada, denn er war der bedeutendste Historiker über die anfängliche Geschichte des Landes.

Umfang an Bruchleidende

10,000 Leidende sollen Probe Papas und Buch über Bruch umfang erhalten.

Stuarts Papas sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbstklebend gemacht sind, um die Teile über am Block zu halten. Keine Nieten, Schnallen oder Stahlschellen können nicht rutschen, daher auch nicht reinen oder gegen Bruchschrauben drücken. Da sind sie sehr erfolgreich ohne Arbeitsverlust hergestellt und die hartmächtigen Hälse überwunden. Weich wie Sammet — leicht anzuhören — billig. Genußgegenstand ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebracht. Mit Goldmedaille ausgezeichnet. Wir bewerben, was wir sagen, indem wir eine Probe Stuarts Papas umfang zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse:

PLAPAO LABORATORIES,
2883 Stuart Building, St. Louis, Mo.

Name: _____

Adresse: _____

Sendende Post wird eine freie Probe Stuarts Papas bringen.

Feines Bier

Das Bier von diesem Extrakt ist sehr gut und will ich Euch bitten, mir noch einige Namen zu schicken. Alle hier herum gleichen es..."

Soldi und ähnliche Briefe bekommen wir viele.

Man sollte bald bestellen, da wir wegen der hohen Zoll- und Verbandszölle die jetzigen Preise nicht lange garantieren können.

Große Biere „Homa“ (Bourischer Biererzeuger) gelang für sechs Gallonen seichten edlen schwämmenden Lagerbieres nur \$1.75 portofrei geliefert, oder drei für \$5.00. Nicht viel mehr vorrätig. Also sollte man sich mit der Bestellung beeilen.

Hagen Import Co.

Vor 278, Regina, Sask.

An unsere Aktieninhaber

Wir erfreuen unsere Aktieninhaber uns von irgendwelchen Adressänderungen prompt zu benachrichtigen, weil es von größter Bedeutung ist genau zu wissen, wo ein jeder einzelne „Shareholder“ jetzt erreicht werden kann. Anfolg der beabsichtigten Errichtung einer Carbon Blak „Factory“ und der jetzt im Gang befindlichen Arbeiten, sowie auch die täglich auf unserem Felde erwarteten Entwicklungen sollten die Beamten der Gesellschaft in der Lage sein, irgend eine wichtige Nachricht sofort an die Aktieninhaber zu übermitteln.

Es wird ferner erwartet, daß einer unserer Nachbarbrunnen in den nächsten Wochen auf Del stehen wird. Diese wichtige Mitteilung wird ebenfalls allen unseren Mitgliedern sofort mitgeteilt, und Ihnen die Ehre Gelegenheit geboten werden, Ihre Geldanlage zu vergrößern und mehr Aktien kaufen.

Das allgemeine Publikum wird ebenfalls erfuht, jetzt Aktien zu kaufen und auf diese Weise auf dem großen Bau, der bereits begonnen ist, mitschwimmen. Zu irgend einer Zeit kann der Direktoriat die unverdienten Aktien der Gesellschaft vom Markt juriert und den Preis der Aktien erhöhen. Wer jetzt spät führt sich die Aktie immer noch für den alten Preis von \$1.00 per Stück.

Unsere Gesellschaft ist unter den Gesetzen Saskatchewans organisiert und hat ein beiderndes Zertifikat vom Royal Government Board. Alles für Aktien eingezahlte Geld wird von der „Aijimiboa Trust Co., Ltd.“ verwaltet und Cheques und Geldanweisungen finden an die Aijimiboa Trust Co., Ltd. zahltbar zu machen. Schreiben Sie noch heute um nähere Auskunft.

Benutzen Sie einen oder beide der untenstehenden Kupons.

Provincial Gas and Oil Company, Ltd.
1717-11 Ave., Regina, Sask.

Kupon Nr. 1.

Provincial Gas & Oil Co., Ltd.

1717 Elite Ave., Regina, Sask.

Senden Sie mir bitte, volle Ausklärung über Ihre Gesellschaft und über die gebotenen Aussichten, ohne irgendwelche Verpflichtungen meinerseits.

Name: _____

P. O. _____

Kupon Nr. 2.

Provincial Gas & Oil Co., Ltd.

Regina, Sask.

In der Anlage sende ich \$... für Aktien in Ihrer Gesellschaft. Bitte mit wendender Post mein Aktienzertifikat zu senden.

(Cheques und Geldanweisungen sind an die „Aijimiboa Trust Co., Ltd.“ zahltbar zu machen, sollen jedoch an das Hauptbüro der Provincial Gas & Oil Co., gefordert werden.)

Voller Name: _____

P. O. _____

ASPIRIN

Sagt Bayer und bestellt darauf!



Eine neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35 Jahren durchbrechenden Missionäre abstiegen. Nach diesem befand sich 19-jähriges Leben wird der kleine Gott ihr den ewigen Lohn nicht versprechen haben. Sie möge ruhen im wohlverdienten Frieden. Sie wurde unter überraschendem Begegnung am 29. Oktober unter der Leitung des Rev. Dr. Hard, Pfarrer von Lembabu-Vangengen, zu Grabe getragen. — R. I. P.

Ein neuer Büffelpark im nördlichen Alberta

Edmonton, Alta. — Nach Ankündigung der kanadischen Regierung ist im nördlichen Alberta für zwei Herden von 1500 wilden Büffeln ein neuer Büffelpark geschaffen. Das gesamte Autentikumsgelände der Tiere wird in den Park eingeschlossen. Zur der stark bewaldeten Gegend gehören mehrere Bergketten. Seine und deren zehn erwachsenen Kindern hatte sie, wohl seiner Zeit den Löwenartigen zu tragen, bei der Gründung des damals im ganzen Umkreis einzigen katholischen Patreti Lembabu. In ihrem Hause war es meistens, wo die damals vor ungefähr 35

Regina und Umgegend

Herr Christ. Wagner aus Kassel, Saar., weilt geistlich in Regina.

Herr Jos. Buch und Frau von Colster, Saar., hielten sich geistlich und Geschäftshaber in Regina auf.

Herr Joseph Kaiser von Neuronne, Saar., stellte letzter Tage unserer Stadt einen Besuch ab.

Herr Anton Müller aus Penzance, Saar., weilt ebenfalls geistlich in Regina.

Herr John Hochan aus Rouleau, Saar., besuchte in der Vorwoche in Regina.

Herr Franz Brunner, Hotelbesitzer von Horton, Saar., hielt sich letzte Woche einige Tage geistlich in Regina.

Herr John B. Schmaus verkaute eine seiner Töchter in Spring Valley an Herrn Anderson.

Herr Alois Simon von der Firma Simon & Oberhoffner, Regina, reiste letzte Woche im geschäftlichen Angesicht nach Spring Valley und District.

Herr Peter Höbermüller verlor seine Hause an Toronto Straße an Herrn B. Bofim. Beide Besuchte wurden durch die Firma Simon & Oberhoffner vermittelt.

Herr John Tretter und Frau trafen am Montag letzter Woche einen 6 Monate berechneten Besuchseintrag nach der alten Heimat, Ungarn, an. Blümchen ihnen glückliche Reise und frohe Wiederkehr!

Herr Carl Wolter, Antreicher, der nach Aachen für etwa 14 Tage mit seinen Gehörten heimkehrt war, hat letzte Woche seine Arbeiten dort nicht beendigt. Er berichtet, dass er verschiedene Pläne noch zu Ende zu dichten sei.

Die Herren Jos. Buch von Colfax, Jos. Schnell von Bursall, und S. Dauer von Birmingham, Saar., waren gelegentlich ihres Besuches in Regina auch in der Courier Office vor.

Spezialitäten in Damenkleidern

Tricotine, Voile, Twill, Satinetas, Canton min. \$22.50

Werte bis \$29.00. Spezialpreis

Kleider zu 25 Prozent Preisabschlag

Eine ausgezeichnete Auswahl in Brodeloth, Marcella usw.

Pelzbesetzte Mäntel

aus Velour, Dubyleins usw.

Spezialpreis nur

Feine Pelze

Muster-Mantel

aufwärts von

Dazu eine große Auswahl feiner Pelze.

Damen-Hut, Strümpfe usw. zu herabgesetzten Preisen.

GRILLS & COMPANY

1857 Scarth Street. Regina, Saar. Phone 3227

Schiffskarten von u. nach Europa und Russland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Kosten. Canadische und ausländische Wertpapiere und Goldmarken.

Zucker, Leinen, Uniform, Automobil- u. Jagdzubehörung, Gewissenhaft und richtig Ausfertigung aller reisegesetzungen Dokumente für Canada und Ausland in allen Sprachen.

Verwaltung von Nachlässen. Grundstücke sowie Mietleute von

Gebühren.

An- und Verkauf von Vermögenswerten und Ständerntaten.

Auktionen in der Stadt und auf dem Lande.

Einwanderungspapiere. Börs. Börsegesetze, jährliche Auskünfte jeder Art

herausdrücklich erläutert.

Mein Name bringt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

Referenzen und Denkschriften zur Verfügung.

Geldüberweisungen nach Russland, zähler in Dollar.

Schnell und sicher.

Local-Agent für die Post of United States, American Express Co. und Norddeutschen Lloyd, New York.

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Deutscher Reiter, Edelschmiederei u. Juwelierei.

Bürotelephon 5740. — Quartierlohn 8437.

1514—11. Ave. Regina, Saar.

Karten zu verpachten

in allen Distrikten Saarlandkreises. Schreiben Sie um Auskunft.

Wir empfehlen uns ebenfalls als Postagenten für den In- und

Verkauf von Stadt- und Landposten.

Notarielle Dokumente prägen, ausfüllen und zuverlässig angefertigt.

Geld zu verleihen auf Zins- und Staatsgutachten.

Schiffskarten von und nach allen Teilen der Welt.

Geldüberweisungen prompt erledigt.

Berichtigungen aller Art in besten Schriftstücken.

Lassen Sie uns Ihnen dienen.

Um Auskunft in irgend einer Sache schreien Sie die deutsche Firma

SIMON & OBERHOFFNER

1717—11. Avenue. Regina, Saar.

Notariat und Edelschmiederei, Gemütskrankheiten,

Real Estate, Anleihen, Versicherungen.

Herr Friedrich Wittal von Elboune, Saar., sein Verwandten in Regina. Peter Wittal, 2030 Remond St., einen Besuch abstattete, berichtete uns, dass die Exte im Jantzen-Distrikt mittelmäßig gut ausfallen sei.

Herr Mathias Achtmann, der ältesten Deutschen in Stadt und Land gut bekannt ist als tüchtiger Schneidermeister, lebte in der Vorwoche von seinem aufstrebenden Betrieb in Jantzen-Schule in Jantzen, Ber. Städten, nach hier zurück.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herr W. Schneider aus Biedorf, Saar., weiltte letzte Woche bei Herrn Schneider, der in Regina zu Besuch kam.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herr W. Schneider aus Biedorf, Saar., weiltte letzte Woche bei Herrn Schneider, der in Regina zu Besuch kam.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herr W. Schneider aus Biedorf, Saar., weiltte letzte Woche bei Herrn Schneider, der in Regina zu Besuch kam.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herr W. Schneider aus Biedorf, Saar., weiltte letzte Woche bei Herrn Schneider, der in Regina zu Besuch kam.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Herrn Katharina Buch und Tochter Barbara, fanden fürsorglich von Biedorf, Jagdholz, glücklich hier und kündeten bei ihrem Sohne sehr, Bruder Anton Buch freundliche Aufnahme.

Walter Schnaffs' Abentener

Novelle von Guy de Maupassant.

Walter Schnaffs hielt sich seitdem ries zu entfernen. Dann hielt er halten und fuhr nicht mehr ein Boot im trockenen Strand.

Eine Zeit lang hörte er noch Schüsse, Rufen und Schreie. Dann wurden die Säute des Kampfes schwächer und hörten endlich ganz auf. Alles war wieder ruhig und still.

Plötzlich bewegte sich etwas an seiner Seite. Zu Tode erschrocken fuhr er zusammen. Es war ein kleiner Vogel, der sich auf einem Zweig festhielt und nun das melle Zuck hatte zischen machen. Walter Schnaffs Herz schlug während einer Stunde in lautem Schlagen.

Die Nacht war herabgezogen, die er über alles liebte, und war mit einer jungen, blonden Frau verheiratet, an deren Hörbüchern, Käfig und Götter er jeden Abend mit Schnafft dachte. Er stand fern wüt und ging gern früh zu Bett, ließ es langsam zu eilen, gut zu essen und viel Bier zu trinken. Um Mitternacht meinte er, daß alles, was es Schönes in der Welt gibt, mit dem Leben endet. Und im Grunde seines Herzens hoffte er aus Lust und Überlegung zugleich Kanonen, Gewehre, Revolver und Sabel, vor allen Dingen aber das Bajonett, denn er fühlte sich unfähig, die Waffe geschickt zu benutzen, um seinen Dienstbaud zu verteidigen.

Und wenn er nichts in seinem Mantel gewollt neben den lärmenden Kameraden am Boden lag, dachte er lange an die Seinen, die er allein zurückgelassen und an alle Gefahren, die seiner im Kriege warteten. Wenn er nun fiel, was würde aus seinen Kleinen? Wer konnte für erfahrene und großkriegerische? Jetzt hatten sie nicht viel trost der Schulden, die er gemacht kurz ehe er davonging, um ihnen nur etwas Geld da zu lassen. Und wenn er daraus dachte, fing Walter Schnaffs manchmal an ganz heimlich zu weinen.

Schnaffs hoffte ihn in der Schlacht eine solche Schwäche in den Beinen überkommen, daß er sich am liebsten hingeworfen hätte, wenn er nicht gemeint, die ganze Armee würde dann über ihn wegströmen und ihn zerstreuen. Kein Feind der Steigeln sträubte sich, kein Haar.

Seit Monaten lebte er so in stetiger Angst und Beklemmung. Sein Armeekorps marschierte gegen die Normandie. Und eines Tages wurde er mit ein paar Mann auf Patrouille gesetzt. Sie sollten nur eine kurze Reise refugieren und sich dann auf ihren Truppenteil wieder zu versetzen. Die ganze Ebene schien friedlich und ruhig da zu liegen. Nirgends deutete etwas auf geplante Widerstand.

So stiegen denn die Preußen ganz unbefangen in ein kleines Tal hinunter, das tief Höhlungen durchschlängelte, als eine Gewehrkugel sie plötzlich zum Stehen brachte. Ein zwanzig Mann zu Boden fielen und ein Dutzend Frances-Tireurs aus einem winzigen Schloß hervorbrach und sich ihnen mit aufgerissenen Setzengenreihen entgegneten.

Walter Schnaffs blieb zuerst unbedingt stehen. Er war so erstaunt, daß er nicht einmal an Flucht dachte. Dann überfiel ihn plötzlich eine wahnähnliche Lust, das Feind zu suchen. Aber er dachte sofort daran, daß er in Vergleich zu den beiden Franzosen, die in Sprüngen daher kamen, wie eine Ziegenrute, doch nur langsam normierte kämpfe wie eine Schildkröte. Da entdeckte er einen paar Schritte vor sich einen tieften Graben, in dem Gelehrte wuchs, das mit trockenem Blättern bedeckt war. Mit beiden Füßen sprang er hinein, ohne auch nur zu überlegen, wie tief das Loch wohl sein könnte, etwa wie man von einer Brücke in einen Fluss springt. Wie ein Vieh, das er durch eine dicke Decke von Schlingengewächsen und harten Dornen, die vom Geist und Hände gerriss, und dann schwer auf einen Steinboden zu fielen.

Sobald er aufblickte, sah er durch das Loch, das er gemacht, über sich die Sterne, die einen dunklen Himmel bildeten und verließ ihn nicht mehr, während er sich nach oben kletterte und auf den Himmel stieg.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

Und er sah jetzt einen kleinen Menschen, der in einem kleinen Schloß auf einer Klippe stand, und sah, wie er sich auf einen Stein setzte.

The Maple Leaf Department Store, Ltd.

Ecke 11. Ave. u. Halifax Str.

BERGL & KUSCH

REGINA, Saskatchewan

\$20,000.00

wert

Herren- und Damenpelze

diese Woche zum Verkauf im grossen
deutschen Geschäftshaus

Ob Sie kaufen oder nicht, besuchen Sie uns, wenn Sie nach Regina kommen. Ein Besuch in unserem Laden, wird Sie überzeugen.

Einige unserer Hauptschläge für diese Woche - Extra große Geldersparer

500 Stück Herren Arbeits-Hemden Regulärer Preis \$1.75 Diese Woche 98c das Stück	500 Stück Damen-Blusen Regulärer Preis \$2.50 Diese Woche 49c das Stück	2000 Sack Maple Leaf Mehl Diese Woche \$3.25 pro Sack	100 Dukend Herren-Socken Reine Wolle Diese Woche 3 Paar für \$1.00	100 Stück Heilige Bilder Regulärer Preis \$3.00 Diese Woche \$1.00 das Stück
--	---	--	--	--

Achtung! Großes Lager von Brautkränzen und Brautkleidern

2000 Yards Wasch-Ginghams Regulärer Preis 75c Diese Woche 39c	5000 Yard Resten Seide, Gingham, Prints Diese Woche zu halbem Preis	300 Sack Zucker (100 Pfund.) Diese Woche \$11.49	2000 Yard Extra feiner Voile Regulärer Preis \$2.00 Diese Woche .49c	Spezial in Tomaten Per Kiste, 24 Kannen Spezial-Preis Diese Woche \$3.49
--	--	--	---	---

E 5 0 0 0

5 0 0 0 E

Pfund gebrannter Kaffee

(Extra Spezial für diese Woche)

EXTRA 10 Pfund für nur

\$2.95

Bestellen Sie per Post, wenn Sie nicht persönlich kommen können.



Kleine Anzeigen des „Courier“

Aerzte

Dr. Denis Sweeny, M.D., (Toronto) Chirurgie und Oberärzt. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina, Sask. Phone 6285. Residenz Telephone 4220.

Dr. W. M. Sausse. Spezialist in Zungen- und Herztätigkeiten. 512 McCallum Hill Gebäude, Regina. Office Telephone 5494. Housephone 5978. Spricht die russische Sprache.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbergeschäft. Großes und bestes Barbergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigaretten und Tabak. Große Billardhalle und Sauna im Verbindung. Wir schätzen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. Einen Schnitt.

Hotel

HOTEL Regina

(Früher Victoria Hotel)
1734 Oster Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und ein-
gerichtet.

**Der Sammelplatz
der Deutschen**
Schmäßige Preise
August Müller

Restaurants

ESSEN

Sie fröhliche
in einem deutschen Gasthaus

Saubere Räume, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuverkommende Bedienung. Sehr mäßige Raten.

NEW DEPOT CAFE
1831 South Ave. St., Regina.
Gegenüber Union Bahnhof

Deutsches Restaurant

G. Brunner & Sohn.
1824—10. Ave., Regina, Sask.

Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Arbeiter und Einwohner.—Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein.—Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten.—Gute Preise.

Mäßige Preise.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer:
818—814 McCallum Hill Gebäude.
Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.

1844 Scarth St., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepasst.

Acetylen Schweißung

**Elektrische und Acculene
Schweißung.**

Gebrochene Schrauben und Maschi-
nenteile aus allen Metallen. Glin-
der Blöcke elektrisch und ohne Auf-
wärmung geschweißt.

Capital Welding Shop

1918 Broad Straße.

Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Maiss, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und
technischen Drogen, Kräuter, Ver-
bandsmittel, etc., etc. in nur
bestem Qualität.

Rezepte werden sorgfältig ange-
fertigt.

Bokverband nach allen Teilen Ca-
nadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder
Englisch an.

W. Maiss, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Verloren

Verloren.—Regina General Ho-
spital Medaille, 1923 Klasse. Zu-
sehen 600 Block Winnipeg Straße
und Imperial Oil Fabrik. Man
telephoniere 3924. Belohnung.

Bücherrevisor

**Dawson & Rossorong, Beratende
Bücherrevisoren. W. J. Dawson
C. A. England und Saskatchewan.
Teilhaber. Wohnsit in Moose Jaw.
Phone 3784. Royal Bank Gebäude.
Regina, Sask.**

Wäsche-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.

H. H. Barnes

Regina, Sask. Telephone 2065

Maler und Anstreicher

Geisel & Kinzel
Deutsche Maler.

Empfehlen Sie dem deutschen Publikum zur Übernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapetierarbeiten bei möglichst Preisen.

Gute und saubere Arbeit, angestellt.
2053 Montreal St., Phone 3869.
Regina, Sask.

Hotel

HOTEL Regina

(Früher Victoria Hotel)
1734 Oster Straße, Regina, Sask.

Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.

Vollständig neu renoviert und ein-
gerichtet.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

1731 Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina. Großes pho-
tographisches Atelier im Westen.

Christie Grant's

großer Herbst-Ausverkauf ist in vollem Schwunge

Damen-Abteilung

\$20.00 Frauen- und Mädchen-Mäntel für \$10.95

Nur 25 dieser Frauen- und Mädchen-Mäntel. Diese sind Travellers Samples und nicht zwei derselben Sorte. Mit und ohne Kragen, in verschiedenen Farben. Der richtige Brillantenmantel. Verpachten Sie diese Gelegenheit nicht. Beinhaltet alle Größen. Regular bis \$20.00. Spezial \$10.95

\$10.95

\$3.50 Pullover-Sweaters für Damen \$1.95
Ganz wollene Pullover-Sweaters für Damen. In schönen Mustern und in angenehmen Farben. Alle Größen. Der reguläre Preis ist \$3.50. Spezial \$1.95

\$1.95

\$2.00 Wollend-Scarfs für 69c
Schwarze, ganz wollene Scarfs für diese Woche. In den verschiedenen Farben und Größen. Gute grohe Sorte. Jetzt ist die Zeit dafür. Reg. bis \$2.00. Spezial 69c

69c

\$15.00 Macinaw-Röcke für \$8.95
Extra schwer. 100 Prozent Wolle. In verschiedenen schönen Mustern. Norfolk Stil. Diese sind extra warm und bequem. Größen 36 bis 50. Regular \$15.00. Spezial \$8.95

\$8.95

95c
Hohe Bloomers für Mädchen 69c
Schwarze Fleece gefüllte Bloomers für Mädchen. Größen bis 26. Regular 95c. Spezial

69c

\$2.50 Wollene Sweaters für Mädchen \$1.35
Schöne, ganz wollene Sweaters für Mädchen. Camel und blauer Farbe. Größen bis zu 15 Jahren. Regular \$2.50. Spezial

\$1.35

\$1.95 Moha Handtuch für Damen \$1.35
Nur 100 auf Lager. Aus unten schweren Winterstoff. Schön verziert. Gürtel. Größen 10 bis 14 Jahre. Regular in Blau. Spezial

\$1.35

\$3.50 Frauen-Mäntel für \$23.50
Nur 20 in diesem Posten. Alles Travellers Samples. Neueste New Yorker Mode, mit Pelztragen. In den neuesten Farben und neuestes Material. Alle Größen. Reg. \$35.00. Spezial

\$23.50

\$9.00 Mädchenmäntel \$3.45
Nur 100 auf Lager. Aus unten schweren Winterstoff. Schön verziert. Gürtel. Größen 10 bis 14 Jahre. Regular in Blau. Spezial

\$3.45

\$5.00 schwarze Überhosen für \$1.35
Extra schwere Überhosen. Blau und blau gestreift. Alle Größen. Reg. \$2.25. Spezial

\$1.35

\$5.00 schwarze Tweed-Hosen für \$2.95
Schwarze Tweed-Hosen für Männer. Gerade das Richtige für den Winter. Sehr stark gemacht. Alle Größen. Regular \$5.00. Spezial

\$2.95

\$6.00 Macinaw-Hosen \$3.95
Schwarze Macinaw-Hosen für Männer. Grau und schwarz, auch farbig. Regular \$6.00. Spezial

\$3.95

\$3.95 Schwarze Hosen für \$1.95
Schwarze, grau gestreifte Worsted-Hosen für den Arbeiter. Alle Größen. Regular \$3.95. Spezial

\$1.95

Besucht Christie Grants

Decken

\$6.50 Woll-Decken \$3.75
Schwarze graue Wolldecken mit schwerem Rand. Eine gute Decke für jedes Gebrauch. Gute Größen. Regular \$6.50. Spezial

\$3.75

\$12.50 P. B. Blanket, \$7.95
Extra schwere Qualität Hudson Bay Blanket. In roter, blauer und grüner Farbe. Dieses sind die allerbesten Decken, die zu haben sind. Gute Größen. Reg. \$12.50. Spezial

\$7.95

\$8.00 schwere Bettdecken für \$4.95
Schwarze Bettdecken, sehr große Sorte. Gut durchgedacht. Durch und durch eine erstaunliche Bettdecke. Regular \$8.00. Spezial

\$4.95

Knaben-Abteilung

\$16.50 Blaue Serge-Anzüge für Knaben \$9.50
Importierter blauer Serge, prima Qualität. Ganzer Gürtel. Kurze Hosen mit Gouverneur-Jacken. Größen 25-36. Regular \$10.50. Spezial

\$9.50

Extra schwere ganz wollene Mäfflers u. Schuhe passend für alle Zwecke. In verschiedenen Farben. Reg. \$3.00. Spezial

\$1.45

Für Frauen und Knaben. Alles wollene geknüpft. Strümpfe, nur in Schwarz. Alle Größen. Reg. 80c. Spezial

49c

\$3.95 Schuhe für Schulmädchen \$2.95
Feine Qualität. Kleidamerikaner Schuh für Mädchen. Stark gemacht. In Schwarz und Braun. Größen 11 bis 2. Regular Preis \$4.95. Spezial

\$2.95

8.00 kleine Röcke für Jungen für \$5.95
Extra schwere Winterüberröcke. Diese sind gefüttert mit schwerem Tweed. Gürtel ganz herum, in schöner brauner Farbe. Größen 4 bis 10 Jahre. Regular \$10.00. Spezial

\$5.95

\$12.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 kleine Röcke für Jungen für \$5.95
Extra schwere Winterüberröcke. Diese sind gefüttert mit schwerem Tweed. Gürtel ganz herum, in schöner brauner Farbe. Größen 4 bis 10 Jahre. Regular \$10.00. Spezial

\$5.95

\$15.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzüge. Der Rock ist in Norfolk Stil - Gürtel ganz herum. Bloomer-Hosen, grau und braune Farbe. Gerade das Richtige für das kalte Wetter. Größen 20 bis 34. Regular \$15.00. Spezial

\$7.95

\$10.00 Rocknian-Anzüge für Knaben \$7.95
Schwarze ganz wollene Rocknian-Anzü

Merksspruch

Die frudelnden Wälder des Leicht
sind münden im Meere des Elends.



Der Courier

Adressen der Beamten des Volksvereins
A. 3. Hauser, Hanau, Generalleiter.
Vater Hanke C. M. J., Prelate, Generalsekretär.
A. 2. Sieck, St. Gregor, Generalamtmann.
Vater Habes C. M. J., Würdiger Präsident des Al-
tersvereins, Verbandschef.
Vater Schäffer, Max, Säkretär des Allgemeinen
Verbands.
Abteilung für Einwanderung:
Rev. Dr. A. Kierdorf C. M. J., 2039 North St., Regina.
Rev. Bernard Schäffer C. M. J., 2039 North St., Regina.



Volksvereins-Nachrichten

Wochen-Kalender

Sonntag, 11. Nov.: Martin.
Montag, 12. Nov.: Lambert.
Dienstag, 13. Nov.: Stanislaus.
Mittwoch, 14. Nov.: Stephan.
Donnerstag, 15. Nov.: Gertrud, Ver-
gild, Albert.
Freitag, 16. Nov.: Edmund.
Samstag, 17. Nov.: Gregor.

Evangelium

am fünfzehnzigsten Sonntag
nach Pfingsten

Mattius 13, 31—35.
Zu jener Zeit sah Jesus zu den
Volkszonen dieses Gleichnis und
sprach: Das Himmelreich ist gleich
einem Saatkerze, die ein Mensch
nahm und unter dem Scheitel Mehl
mengte, bis alles durchknetet war.
Dieses alles setzte Jesus in Gleich-
nissen zu dem Volke, und ohne Gleich-
nisse redete Er nicht zu ihnen, so dass
erfüllte wurde, was gesagt ist durch
den Propheten, der so spricht: „Ich
werde meinen Mund aufstutzen, so dass
die Worte des Himmels kommen und
unter jenen Zungen wohnen.“

Ein anderes Gleichnis redete Er
zu ihnen: Das Himmelreich ist gleich
einem Saatkerze, die ein Mensch
nahm und unter dem Scheitel Mehl
mengte, bis alles durchknetet war.
Dieses alles setzte Jesus in Gleich-
nissen zu dem Volke, und ohne Gleich-
nisse redete Er nicht zu ihnen, so dass
erfüllte wurde, was gesagt ist durch
den Propheten, der so spricht: „Ich
werde meinen Mund aufstutzen, so dass
die Worte des Himmels kommen und
unter jenen Zungen wohnen.“

Zunächst branden wir nur zu er-
wähnen: Die Keuschheit ist ein von
Gott gegebenes Gesetz und deshalb
auch möglich; über der Stimme der
Sinnlichkeit steht die Stimme der
Wahrheit. Aus den blühenden Wel-
ten auf Erden spricht Gott, die ewige
Wahrheit, das Wort: „Du sollst nicht
ehebrechen!“ Aber nicht nur die
Tat sondern sogar der böse Wille, der un-
reine Gedanken, die den Menschen
auf die unerlaubten Wege führen, gegen
die Keuschheit und Ungerechtigkeit.
Auch einschneidende Worte an die
Arbeiter und Arbeiterinnen, Faulheit und
Verdammtheit durch Arbeit und Beruf-
suchen zu überwinden. Der Höspitäl-
der jugendlichen Predigt des hl. Paulus
ist ohne Zweifel keine, grade heile
mehr denn je brauchbare Lehre vom
christlichen Sozialismus, wenn er
am Beispiel des menschlichen Ar-
ters und seiner verschneidenden Glieder,
für die einander und zum Ruhm des
Gottes arbeiten, die Zusammengehö-
rigkeit und die Widerständigkeit der
Arbeiter und Arbeiterinnen Gemeinde!
Und wenn hl. Paulus, dem jugend-
lichen Prediger, Predigt des hl. Paulus
ist ohne Zweifel keine, grade heile
mehr denn je brauchbare Lehre vom
christlichen Sozialismus, wenn er
am Beispiel des menschlichen Ar-
ters und seiner verschneidenden Glieder,
für die einander und zum Ruhm des
Gottes arbeiten, die Zusammengehö-
rigkeit und die Widerständigkeit der
Arbeiter und Arbeiterinnen Gemeinde!

Zweitlich branden wir nur zu er-
wähnen: Die Keuschheit ist ein von
Gott gegebenes Gesetz und deshalb
auch möglich; über der Stimme der
Sinnlichkeit steht die Stimme der
Wahrheit. Aus den blühenden Wel-
ten auf Erden spricht Gott, die ewige
Wahrheit, das Wort: „Du sollst nicht
ehebrechen!“ Aber nicht nur die
Tat sondern sogar der böse Wille, der un-
reine Gedanken, die den Menschen
auf die unerlaubten Wege führen, gegen
die Keuschheit und Ungerechtigkeit.
Auch einschneidende Worte an die
Arbeiter und Arbeiterinnen, Faulheit und
Verdammtheit durch Arbeit und Beruf-
suchen zu überwinden. Der Höspitäl-
der jugendlichen Predigt des hl. Paulus
ist ohne Zweifel keine, grade heile
mehr denn je brauchbare Lehre vom
christlichen Sozialismus, wenn er
am Beispiel des menschlichen Ar-
ters und seiner verschneidenden Glieder,
für die einander und zum Ruhm des
Gottes arbeiten, die Zusammengehö-
rigkeit und die Widerständigkeit der
Arbeiter und Arbeiterinnen Gemeinde!

Die Keuschheit ist tatsächlich von
unzähligen Menschen geübt worden,
auch in jene möglich. Gott ist
Weisheit, Güte und Wahrheitsgeiste
und verlangt nicht, was unmöglich ist.
Und was hat der Heiland gesagt?
„Siega, die ein reines Herz haben,
denn ich werden Gott anführen!“ Wie
könnte der Heiland so etwas sagen,
wenn die Reinheit des Herdes und der
Seele unmöglich wäre!

Die Keuschheit ist tatsächlich von
unzähligen Menschen geübt worden,
auch in jene möglich. Wir finden mir
diese starumtigen Seelen? Wir branden
nur unsere Augen zu erleben
und hinzusehen auf das wunder-
liche Bild, welches die Kirche täglich
ihren Kindern vor Augen hält, auf
die große Szene, die dem Lamm
folgt. Ja, es gibt zahllose reine See-
len, heilige Junglinge und Jungfrauen,
die sogar mitten in der Welt einen
reinen Herzen bewahrt, ein jungfräulich
Leben geführt haben. Es ist ein ungewöhn-
licher Raum der Seele, der
die eingesessenen Menschen diesen
Ideal recht nahe kommen!

Der Ordenstand hat als Ziel die
Nachfolge Christi und die innere Ver-
einigung dessen, der in diesem
Stand eintritt. Das Ziel und ein be-
kannter Mittelpunkt von Mitteln ist
ihren Kindern vor Augen hält, auf
die große Szene, die mit der Kreuz-
igung des Heilands und dem Auferstehen
der Seele vereint sind, und die Seele
der eingesessenen Menschen diesen
Ideal recht nahe kommen!

Der Ordenstand hat als Ziel die
Nachfolge Christi und die innere Ver-
einigung dessen, der in diesem
Stand eintritt. Das Ziel und ein be-
kannter Mittelpunkt von Mitteln ist
ihren Kindern vor Augen hält, auf
die große Szene, die mit der Kreuz-
igung des Heilands und dem Auferstehen
der Seele vereint sind, und die Seele
der eingesessenen Menschen diesen
Ideal recht nahe kommen!

Eine sehr zeitgemäße
Frage

Hier und da hört man auch von
Katholiken die Frage: Ist Keuschheit
überhaupt wertlich? Viele halten es
einfach für unmöglich, weil sie es
selbst nicht fertig bringen, sich zu über-
winden, um aus dem Abgrund her-
auszukommen, in den sie sich gestürzt
haben durch Radgeboren und immer
wieder Radgeboren, sobald die Verfu-
chung an sie herantrat. So ward der
Wille immer mehr gedämpft. Diese
Leute nun halten oft alle für Heuchler
und Betrüger, die ein reines Leben zu
führen feierlich versprochen haben.
Man spricht es nicht immer anderen
gegenüber offen aus, aber man sucht
es doch durch Anspielung andern ver-
ständlich zu machen, indem man seine
Zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-earbarer Leute und oft
jener des Priesters in Verdacht zu
bringen.

So hat dem Menschen wunder-
voll Gaben geschenkt, die alle in sich
gut sind, wenn sie nur recht ange-
wandt werden. Zu diesen gehört auch
der Fortpflanzungstrieb, der mit
starfer, sinnlicher Lust verbunden ist.
Diese Leute sind nie so unmi-
glich, wie sie es zu machen, indem man
sie zweifel überall äußert, um ja den
guten Auf-